bbw Leipzig

Im Verbund der Diakonie

Elternbegleitung - professioneller Umgang mit Bildungserwartungen von Eltern

Fachkräfteoffensive

BBW LEIPZIG GRUPPE

Zusammenarbeit mit Familien/ Erziehungspartnerschaft

- **Mitwirkung** von Erziehungsberechtigten als wesentliches Qualitätsmerkmal für die pädagogische Arbeit einer Kindertageseinrichtung bzw. eines Trägers

- Grundsätzliche Intention für eine **dialogische Zusammenarbeit** zwischen Eltern und pädagogischen Fachkräften wird im Sächsischen Bildungsplan beschrieben

- Familien sollen stärker in pädagogische Prozesse einbezogen werden, um gemeinsam und partnerschaftlich kindliche Bildungsprozesse zu begleiten
  -> **Dialogische Grundhaltung**

- Gestaltung der Zusammenarbeit mit Eltern wird in **Träger- und Einrichtungskonzepten** beschrieben

- Wichtigstes Anliegen der Zusammenarbeit mit Familien -> Einbezug und **Beteiligung** der Eltern in allen die Kinder betreffenden Entscheidungen -> Entwicklungs- und Elterngespräche

- Erziehungspartnerschaft ->partnerschaftliche, vertrauensvolle Beziehung auf Augenhöhe, Kooperationsbeziehung

- Kindliche Bildungsprozesse werden optimal unterstütz, wenn Eltern und pädagogische Fachkräfte sich gegenseitig auf Augenhöhe begegnen und gemeinsam im Interesse der Kinder zusammenarbeiten.

Grundlagen:

1. Positionspapier der Stadt Leipzig

2. Empfehlungen zur Elternarbeit in den BBW-Kindertagesstätten (Dokumentierte Informationen Bereich Kindertagesstätten)

3. Trägerkonzept und Einrichtungskonzeption

Rechtliche Rahmenbedingungen

1. **SGB VIII**
2. **SächsKiTaG -> Mitwirkung von Erziehungsberechtigten und Kindern**

- Eltern werden informiert, angehört, werden tätig beratend, entscheiden mit

- Elternbeirat

-> dem pädagogischen Personal obliegt die Konzept- und Qualitätsentwicklung im Sinne des Sächsischen Bildungsplans auf der Grundlage entwicklungspsychologischer Erkenntnisse

-> „wesentliche Entscheidungen“ sind Sachverhalte, die den Betrieb einer Einrichtung und die Qualität der zu erbringenden Leistung bestimmen und beeinflussen

Mitwirkung der Erziehungsberechtigten

Erziehungsberechtigte:

– Sind die Experten für ihre Kinder

- Haben die Chance, gemeinsam Aktivitäten und Projekte durch Ideenreichtum und Kreativität zu entwickeln

- Sind als Interessenvertreter der Kinder zu akzeptieren

- Sind Kooperationspartner

- Sind als Barometer der Nutzerzufriedenheit in der Einrichtung einzubeziehen

Einrichtungskonzeption- Zusammenarbeit mit Eltern

- Die Eltern werden in alle wesentlichen Belange einbezogen und erhalten zu unserer Arbeit stets umfassende Informationen durch die **Dokumentation** der Lernwege ihrer Kinder im Portfolio, durch die Lotuspläne, die Wochenpläne und Aushänge

- Zur Übermittlung kurzer Informationen in der Bringe- und Abholsituation steht das **Tür- und Angelgespräch** zur Verfügung.

- Wir führen mit allen Eltern zweimal im Jahr ein **Entwicklungsgespräch** durch. Dort erhalten sie individuelle Kenntnis vom aktuellen Stand der Entwicklung ihres Kindes, seinen Lernwegen in der Kindertagesstätte, seinen Möglichkeiten und Zielen. Außerdem können zielgerichtet spezielle Themen, das Kind betreffend, besprochen und behandelt werden.

- Zweimal jährlich führen wir gruppenspezifisch pädagogisch thematisierte **Elternabende** durch, deren Anliegen ist, die Eltern über das Gruppenleben und die mittel- und langfristige Planung zu informieren. Schwerpunkte sowie Bedürfnisse und Themen der Eltern werden aufgegriffen. Auch spezifische, von der Pädagog*innen ausgewählte pädagogische Themen können behandelt und vorgestellt werden.

- einmal im Quartal, erscheinen unsere **Elternbriefe**. Sie widmen sich pädagogischen Themen, informieren über Termine und Personelles, vermitteln aber auch aktuelle, für alle Eltern wichtige Informationen.

- Elternbeirat der Kindertagesstätte

Bildungserwartungen

- Verbindung von Bildung und Leistung schon in den Kitas -> hohe Erwartungen an Kitas und Schulen

- Investitionen in die frühe Bildung sollen die umfassende Förderung von Kindern ermöglichen und deren späteren Erwerbstätigkeit positiv beeinflussen

- Druck entsteht durch die hohen gesellschaftlichen Erwartungen an die Bildung von Kindern

- Erläuterung der Konzeption der BBW Kindertagesstätte forum thomanum mit Fokus auf die Profilangebote und auf das Kapitel „Zusammenarbeit mit Eltern“

- Kurzer theoretischer Input zum Thema „Konfliktgespräche mit Eltern“

- Fallbeispiele